



Auszug aus der Sitzung vom 15.02.2011

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

1. Bauantrag Eder Konrad, Kühbach 48,

Zu dem geplanten Bauvorhaben werden keine Einwände erhoben. (12/0)

2. Vorstellung und Informationen zum Heimatlesebuch für das Gemeindegebiet Ringelai durch Carolin Pecho, Christiane Grapentin, Katharina Weilermann und Marlies Brandl

Bereits in einer Sitzung im Jahr 2010 wurde der Gemeinderat über den Stand der Arbeiten am Heimatbuch informiert. In der heutigen Sitzung können nun schon konkretere Aussagen über Inhalt, Texte und die Fertigstellung erläutert werden. Der Titel des Buches steht leider noch nicht fest. Das Heimatbuch soll aus 125 Textseiten und 125 Bildseiten bestehen. Außerdem werden im Moment 11 größere Themenkomplexe bearbeitet. Bilder, Literaturhinweise und eine kurze Einordnung in die historische Rahmenhandlung werden in allen Artikeln vorhanden sein. Diese längeren Texte behandeln zwar historische Sachverhalte, sie wurden jedoch ausgewählt, da stets ein Bezug zur Gegenwart hergestellt werden kann. Zwischen den größeren Artikeln werden Bildseiten zu verschiedenen Themen und kürzere Texte zu Brauchtum oder Anekdoten eingebaut. Voraussichtlich soll die Fertigstellung im Winter 2011 erfolgen.

3. OCV Ringelai -Bekanntgabe der Jahresrechnung 2009/2010 des Kindergartens St. Michael-

Vom Orts-Caritasverband Ringelai e.V., Träger des Kindergartens St. Michael, wurde die Jahresrechnung für das Kindergartenjahr 2009/10 zur Anerkennung und Beschlussfassung vorgelegt. Für den laufenden Betrieb liegen demnach folgende Ergebnisse vor:

Einnahmen:	254.455,01 €
Ausgaben:	245.587,64 €
Mehreinnahmen:	8.867,37 €

Diese Ergebnisse sind um die Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres zu bereinigen, so dass sich ein so genanntes "bereinigtes Jahresergebnis" ergibt. Dieses Ergebnis ist maßgebend für den Defizitausgleich.

Bereinigtes Defizit 2009/10: -14.236,65 €

Entsprechend der Vereinbarung trägt die Gemeinde 60 % dieses Defizits und ergibt einen Betrag von 8.541,99 €.

Der Gemeinderat hat die vorgetragene Jahresrechnung in all seinen Teilen anerkannt und genehmigt. Der ermittelte Defizitanteil in Höhe von 8.541,99 € wird an den Träger des Kindergartens St. Michael ausgezahlt. (12/0)

4. OCV Ringelai -Vorstellung, Beratung und Beschluss über den Haushalts-plan 2010/2011 für den Kindergarten St. Michael-

Der Haushaltsplanentwurf (siehe Anlage) für den Kindergarten St. Michael in Ringelai liegt dem Gemeinderat zur Beratung vor. Nach entsprechender Korrektur durch den Diözesan-Caritasverband ergibt sich folgendes Ergebnis:

Einnahmen:	267.123,93 €
Ausgaben:	271.455,57 €
Mehrausgaben	4.331,64 €

Dieses Ergebnis wird wiederum um die voraussichtlichen Vorjahresergebnisse bereinigt, so dass sich ein geplantes Defizit von 31.974,52 € ergibt.

Der vorgelegte Haushaltsplan des Orts-Caritasverbandes Ringelai e.V. für das Kindergartenjahr 2010/2011 wird einstimmig genehmigt und anerkannt. (12/0)

5. Schulverband Perlesreut

-Gründung eines (Grund-) Schulverbandes

-Besetzung der Verbandsversammlung

Nach Art. 7 BayEUG kann die Bezeichnung "Mittelschule" nur an eine reine Hauptschule verliehen werden, nicht auch an Volksschulen. Mit Verordnung der Reg. v. Ndb. vom 13.08.2010 wurde aus der Volksschule Perlesreut (Grund- und Hauptschule) die Hauptschule Perlesreut gebildet, die die Bezeichnung Mittelschule Perlesreut erhalten hat. Mit einer weiteren Verordnung der Reg. v. Ndb. vom 13.08.2010 wurde die Grundschule Perlesreut errichtet. Nachdem der Schulverband Perlesreut Aufwandsträger der bisherigen Volksschule war, bleibt er dies für die künftige Mittelschule, während der Aufwandsträger der herausgelösten Grundschule grundsätzlich ein neuer Grundschulverband ist. Da die aus der bisherigen Volksschule herausgelöste Grundschule für das Gebiet mehrerer Gemeinden (Perlesreut, Ringelai, Fürsteneck) errichtet wurde, entsteht somit kraft Gesetzes mit Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Sprengelverordnung ein (Grund-) Schulverband. Aus Sicht des Kultusministeriums und des Bayer. Gemeindetages hat der neu gegründete (Grund-) Schulverband nunmehr eine konstituierende Sitzung abzuhalten und einen Vorsitzenden zu bestimmen. Der Schulverbandsvorsitzende als Vertreter des Aufwandsträgers der Grundschule kann danach mit dem Aufwandsträger der Mittelschule eine Vereinbarung nach Art. 8 Abs. 3 BaySchFG schließen, wonach letzterer den Schulaufwand für die Grundschule übernimmt. Der (Grund-) Schulverband hat sodann mit der Abwicklung des Aufwands für die Grundschule weiter nichts mehr zu tun, solange die Vereinbarung in Kraft bleibt. Der Lösungsweg über den Zwischenschritt des Grundschulverbands trägt nicht nur der gesetzlichen Vorgabe in Art. 9 Abs. 1 BaySchFG Rechnung, sondern vermeidet auch Folgeprobleme, die sich bei einem Verzicht auf einen Schulverband ergeben könnten.

Die Besetzung der Schulverbandsversammlung richtet sich nach Art. 9 Abs. 3 BaySchFG
Markt Perlesreut (94 Schüler) 1. Bürgermeister + 1 weiterer Vertreter (51-100 Schüler)
Gde. Fürsteneck (33 Schüler) 1. Bürgermeister (0-50 Schüler)
Gde. Ringelai (4 Schüler) 1. Bürgermeister (0-50 Schüler)

Die Gründung eines (Grund-) Schulverbandes kraft Gesetzes wird zur Kenntnis genommen. Der vorgesehenen Übernahme des Schulaufwandes für die Grundschule durch den (Mittel-) Schulverband wird zugestimmt.

Die Besetzung der Schulverbandsversammlung des (Grund-) Schulverbandes erfolgt durch die Gemeinde Ringelai folgendermaßen:

1. Bürgermeister Max Köberl, Stellvertreter 2. Bürgermeister Gerhard Geier (12/0)

6. Schulverband Perlesreut -(Mittel-) Schulverbund Perlesreut-

-Neuzusammensetzung (Abberufung eines weiteren Mitglieds)

Mit der Trennung der Volksschule (Grund- und Hauptschule) in eine Grund- und Mittelschule mit nunmehr auch zwei selbstständigen Schulverbänden und der sich dadurch ändernden Schülerzahlen ergibt sich eine Änderung der Besetzung der Schulverbandsversammlung des (Mittel-) Schulverbandes durch die beteiligten Gemeinden.
Besetzung der Schulverbandsversammlung nach Art. 9 Abs. 3 BaySchFG:

Markt Perlesreut (58 Schüler) 1. Bürgermeister + 1 weiterer Vertreter (51-100 Schüler)
Gde. Fürsteneck (29 Schüler) 1. Bürgermeister (0-50 Schüler)
Gde. Ringelai (37 Schüler) 1. Bürgermeister (0-50 Schüler)

Nach Vortrag des Sachverhalts durch Bürgermeister Köberl herrscht rege Diskussion im Gemeinderat. Aufgrund der Neuzusammensetzung der Schulverbandversammlung des (Mittel-) Schulverbandes soll das bisherige weitere Mitglied Gerhard Geier, und dessen Stellvertreter Christian Mandlmaier abberufen werden, da die vorgeschriebenen Schülerzahlen für einen weiteren Vertreter nicht erreicht werden. Der Art. 9 Abs. 3 Satz 4 BaySchFG wird von GR Geier so ausgelegt das eine Abberufung während der laufenden Wahlperiode nicht zwingend ist, da im Gesetzestext die Formulierung "kann abberufen werden" steht. Bürgermeister Köberl nimmt dazu Stellung und wird eine

rechtsaufsichtliche Bewertung dieses Artikels beim staatl. Schulamt anfordern. Wenn jedoch die Abberufung des weiteren Mitglieds unumgänglich ist, muss diese Vorschrift vollzogen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt die Formulierung im Art. 9 Abs. 3 Satz 4 BaySchFG "kann abberufen werden" rechtsaufsichtlich bewerten zu lassen. Sollte eine Abberufung eines bisher weiteren Schulverbandsmitglieds nach Art. 9 Abs. 3 BaySchFG unumgänglich sein, wird auf Grund der Neuzusammensetzung der Schulverbandsversammlung des (Mittel-) Schulverbandes das bisherige Mitglied Gerhard Geier und dessen Stellvertreter Christian Mandlmaier abberufen. (12/0)

7. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2010

Von der Verwaltung wird gem. Art. 102 Abs. 2 GO die Jahresrechnung für 2010 dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.242.143,96 €.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.046.812,26 €

Hierin enthalten ist ein Überschuss nach §79 Abs. 3 Satz 2 KommHV von 134.350,81 €

Der Überschuss wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Nachrichtlich:

Es entstand eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum

Vermögenshaushalt in Höhe von 132.553,51 €

Die unerledigten Verwahrgelder betragen 4.656,85 €.

Vom Gemeinderat werden hierzu keine Einwände erhoben.

8. Vorstellung, Beratung und Beschluss über das Tourismuskonzept 2011/2012 im Ilzer Land e.V.

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert Bürgermeister Köberl über die Koordination der ARGE "Ilztal und Dreiburgen Land" der auch die Gemeinde Ringelai angehört. Die Leitung der Maßnahmen und Projekte übernimmt die Tourismusforschung "Centouris" der Universität Passau. Die Budget-Verwaltung und Rechnungsstellung sowie die allgemeinen und speziellen Projektarbeiten übernimmt die zentrale Tourismusstelle in Perlesreut. Die Gemeinde-Touristiker bearbeiten projektbezogene Arbeiten in verschiedenen Arbeitskreisen. Das Stundenbudget von Centouris soll von derzeit 6 Wochenstunden auf 20 Wochenstunden angehoben werden. Auch bei der zentralen Tourismusstelle soll es eine Aufstockung von derzeit 10 Wochenstunden auf 15 Wochenstunden geben. Für das Jahr 2011 fallen nachstehende Kosten an:

Umlage für die Koordinationsstelle Centouris	526,51 €
Umlage für die zentrale Tourismusstelle	526,51 €
Umlage für allgemeines Vertriebsbudget	1404,03 €
Umlage für spezifische Projektkosten (z. B. Imagefilm)	268,90 €

Die Gesamtkosten für das Jahr 2011 belaufen sich somit auf 2725,95 €.

Das vorgelegte Tourismuskonzept der ARGE "Ilztal und Dreiburgenland" für das Jahr 2011 wird vom Gemeinderat genehmigt. (12/1)

9. Informationen des Bürgermeisters

-Bürgermeister Köberl berichtet über den Besuch der Veranstaltung im Kurhaus Freyung über die Breitbandversorgung durch LTE (Long Term Evolution). Demnach soll Mitte dieses Jahres die Gemeinde Ringelai mit LTE versorgt sein. Es wurden auch Gespräche mit der Telekom über eine Glasfaseranbindung der Gemeinde Ringelai geführt.

-Am 01.04.2011 findet von 14.00 - 20:00 Uhr im Merzweckraum der Schule Ringelai ein Seminar bezüglich der Innenentwicklung im Ilzer Land mit den Ge-meinden Saldenburg, Fürsteneck und Ringelai statt.

10. Wünsche und Anträge

In der heutigen Sitzung liegen keine Wünsche und Anträge vor.